

1 **Antrag: Stellungnahme zur Ablehnung weiterer** 2 **Öffnungen der Bibliothek**

4 **Antragssteller**

5 RCDS - Es ist deine Uni! (im folgenden RCDS genannt)

7 **Antrag**

8 Das Studierendeparlament möge die nachfolgende Stellungnahme beschließen. Das
9 Studierendenparlament beauftragt den AStA damit, diese innerhalb einer Woche an die Presse zu
10 geben und gegebenenfalls weitere Hintergrundinformationen, Zitate und Bilder zur Verfügung zu
11 stellen, um die Öffentlichkeitswirksamkeit zu erhöhen.

13 **Stellungnahme:**

14 *Das Studierendenparlament fordert weiterhin die Öffnung der Gruppenarbeitsräume für die*
15 *Studierenden. Wir kritisieren, dass die Bibliotheksleitung keine unmittelbaren Schritte unternimmt, um*
16 *die Öffnung der Gruppenarbeitsräume zu ermöglichen.*

17
18 *Es ist nicht erklärbar, warum es Studierenden verwehrt wird, ihren Beruf in einem regulären*
19 *Arbeitsumfeld auszuüben. Die geringe Infektionslage und zuvorderst auch der Vergleich mit Regularien*
20 *in anderen Bereichen machen die Ablehnung der studentischen Interessen nicht nachvollziehbar.*
21 *Während in Schulen die Maskenpflicht entfällt und sich in der Innenstadt Oldenburgs die Bevölkerung*
22 *lauthals quasi unter Garantie von Aerosolaustausch an den Toren Deutschlands erfreut, ist es nach wie*
23 *vor nicht möglich, sich mit einer kleinen Gruppe Studierender in der Universität auf Prüfungen*
24 *vorzubereiten. Wir als Studierende empfinden dies als zutiefst ungerecht.*

25
26 *Darüber hinaus leistet das Verbot der Gruppenarbeitsräume keinen nennenswerten Beitrag zur*
27 *Reduktion des Infektionsgeschehens. Alternativ werden sich die Studierenden gezwungen sehen, in*
28 *engen Ein-Zimmer-Apartments oder Wohngemeinschaften zu lernen. Die einzigen Profiteure sind*
29 *letzten Endes Verantwortliche der Universität, die sich das Fleiß-Sternchen „keine Corona-Fälle bei mir“*
30 *anheften dürfen, während wir als Studierende die Leidtragenden sind.*

31
32 *Wir fordern konkrete Bemühungen, Studierenden das gemeinsame Arbeiten in Präsenz und an der*
33 *Universität wieder zu ermöglichen.*

35 **Begründung**

36 Auf die vom Studierendenparlament bei der letzten Sitzung beschlossenen Anträge auf
37 Öffnung der Universität erhielten wir von der Bibliotheksleitung folgende Antwort:

38
39
40
41 Liebe Mitglieder des StuPa-Präsidiums,

42
43 Sie haben der Geschäftsstelle Ihre Anträge zur weitergehenden Öffnung beider Bibliotheks-
44 standorte am 09.06.2021 zugeschickt. Hierauf bezugnehmend möchte ich Sie über die Be-
45 nutzungsbedingungen, die ab dem 10.06. gelten, informieren und auf Ihre vorgetragenen
46 Wünsche eingehen.

47
48 Seit dem 10.06.2021 sind die Öffnungszeiten beider Bibliotheksstandorte unter Aufrechter-
49 haltung der Hygieneregulungen erweitert worden. Die Zentralbibliothek ist montags bis frei-
50 tags von 08.00 Uhr bis 21 Uhr für bis zu 400 Personen geöffnet. Die Bereichsbibliothek
51 Wechloy ist montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr für max. 30 Personen geöff-
52 net.

53 Um eine Überbuchung zu vermeiden und unseren Nutzer*innen einen bequemen Überblick
54 über die aktuelle Belegung der Arbeitsplätze zu ermöglichen, kann der „Füllstand“ der Biblio-
55 thek am Standort Haarentor auf der Startseite des BIS nachvollzogen werden. Bisher sind
56 wir an beiden Standorten nicht an unsere Auslastungsgrenze geraten.

57
58 Ihrem Schreiben entnehme ich, dass Sie sich die Freigabe der Gruppenarbeitsräume sehr
59 wünschen. Dies kann jedoch aus klimatischen und hygienischen Gründen noch nicht ermög-
60 licht werden. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregulungen muss bei unseren Nut-
61 zer*innen immer wieder neu durchgesetzt werden. Dies ist in unseren Gruppenarbeitsräu-
62 men durch das Personal der Bibliothek derzeit nicht zu leisten. Ich möchte Sie jedoch auch
63 darauf aufmerksam machen, dass die Bibliothek 42 Carrels bereitstellt, indem konzentriert
64 gearbeitet werden kann. In diesen Räumlichkeiten besteht für unsere Gäste keine Masken-
65 pflicht.

66
67 Für die Erweiterung unserer Öffnungszeiten wurde die Klimaanlage wieder in den durchgän-
68 gigen Betrieb genommen. Bereits mit Beginn der Pandemie im vergangenen Jahr erfolgte
69 eine Nachrüstung der Klimaanlage mit Aerosolfiltern, die die Umluft zu 95% reinigen - eine
70 sehr wichtige Voraussetzung für die realisierten Öffnungsschritte.

71 In Rücksprache mit dem Referat Arbeitssicherheit verfügt die Bibliothek über ein tragfähiges
72 Hygienekonzept und ist mit den hierfür erforderlichen Materialien gut ausgestattet. Bestand-
73 teil dieses Konzepts ist jedoch nicht,
74 die Vorlage eines negativen Schnelltests bzw. ein unter Aufsicht durchgeführter Schnelltest.
75 Viel wichtiger ist uns die durchgängige Einhaltung der Abstandsregelungen, die regelmäßige
76 Desinfektion der Hände und das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in unseren Räumlich-
77 keiten. Dies sind zentrale Bestandteile unseres Hygienekonzepts und wir sind auf eine gute
78 Kooperation mit unseren Studierenden angewiesen.

79
80 Angesichts der fortlaufend sinkenden Inzidenzzahlen, einer zunehmenden Impfung unserer
81 Bevölkerung und zuletzt der Aufhebung der Impfreiheitsfolge hoffe ich sehr, dass ich Ihnen -
82 in Rücksprache mit dem Präsidium - bald weitere Schritte zur Öffnung unseres Hauses an-
83 bieten kann. Ich möchte Sie bis dahin jedoch um etwas Geduld bitten.

84
85 Ich freue mich auf Ihren Besuch und sende viele Grüße,
86 Heike Andermann

87
88 -----

89 Direktorin des Bibliotheks- und
90 Informationssystems (BIS)

91
92